



Francis L. L. L.



# Z W I N G L I A N A

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE ZWINGLIS / DER  
REFORMATION UND DES PROTESTANTISMUS

IN DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VOM ZWINGLIVEREIN

---

1937 / NR. 1

BAND VI / HEFT 7

---

Herrn D. Dr. Hermann Escher, Zürich.

*Hochgeehrter Herr Doktor!*

Am kommenden 27. August dürfen Sie in außergewöhnlicher geistiger Frische Ihr achtzigstes Lebensjahr vollenden. In dem großen Kreise, der Ihnen an diesem Tage Hochachtung, Liebe und Dankbarkeit entgegenbringen möchte, steht auch der Zwingli-Verein, und er nicht zuletzt; darf er doch sagen, daß ein Hauptteil Ihrer Kraft und Arbeit ihm und seinen Zielen gewidmet ist.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1897, also vierzig Jahre, gehören Sie dem Vorstand an. Sie allein unter den noch hier Weilenden haben die Anfangszeit, die Aera Antistes Finsler, Meyer von Knonau, Egli, miterlebt. Lange Jahre dienten Sie dem Verein als Aktuar, seit 1922 stehen Sie an seiner Spitze.

Wir wüßten nicht, wer eher dazu berufen sein könnte, dem Zwingli-Verein vorzustehen als Sie. Schon Ihre Dissertation befaßte sich mit der Reformationszeit. Seither ließ die Persönlichkeit und das Werk des Zürcher Reformators Sie nicht los. Mit welcher Hingabe haben Sie auf der Bibliothek die literarischen Schätze Zwinglis und seines Kreises gehütet. So konnte es nicht anders sein, als daß die neue Zwingliausgabe von Anfang an Ihr größtes Interesse fand. Keine Mühe war Ihnen zu groß, um das Unternehmen äußerlich zu fördern, aber mit innerstem Anteil haben Sie auch die Arbeit der Redaktoren begleitet. Gleicherweise wandten Sie den übrigen Anliegen des Zwingli-Vereins, Zwingli-Museum, Zwingliana, Briefwechsel Bullingers usw. stets Ihre Fürsorge zu.

Für alles, was Sie am Zwingli-Verein getan haben, möchten wir Ihnen heute den tiefsten Dank aussprechen. Und wenn es nicht unbescheiden ist, so fügen wir die Bitte hinzu, Sie mögen fortfahren, ihm Ihre Kräfte zu leihen, so lange Gott der Herr sie Ihnen erhält.

Zürich, im Juni 1937.

Im Namen des Vorstandes des Zwingli-Vereins:

Der Vizepräsident:

D. ARNOLD ZIMMERMANN

Die Aktuarin:

Dr. HELEN WILD